

AKH/MedUni Wien

## „Bleib gesund, Mann!“

Am 4. November starteten AKH und MedUni Wien in Kooperation mit RMA Gesundheit einen Monat im Zeichen der Männergesundheit, Stichwort „Movember“ (ein Wortspiel aus MOustache und NoVEMBER), um eine erhöhte Aufmerksamkeit für Prostata- und Hodenkrebs, aber auch Männergesundheit generell zu schaffen. Dazu fand am 4. November ein Informativtag im Hörsaalzentrum des AKH Wien statt.

Die Veranstaltung mit interaktiven Stationen u.a. von DiätologInnen und klinischen PharmazeutInnen, Sportmedizinern und Physiotherapeuten des AKH Wien und Vorträgen zu den Themenbereichen Lifestyle, Prostataleiden, Sexualität und Risikofaktoren bis hin zur Frage „Warum müssen Männer noch mehr für ihre Gesundheit tun?“ war der Auftakt für viele weitere Aktionen rund um die Männergesundheit im November 2017 an der MedUni Wien. Beginnend mit 1. November 2017 gibt es auf der Website der MedUni Wien eine eigene Unterseite für Männergesundheit [www.meduniwien.ac.at/movember](http://www.meduniwien.ac.at/movember), auf der Interessierte viele Tipps und Informationen auf wissenschaftlicher Basis zu mehr Männergesundheit finden.



### Vorankündigung

## Komm ins Uniklinikum Salzburg

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Spitzenmedizin in Vorträgen und Diskussionen verständlich erklärt“ findet am 8. Februar 2018 um 18.00 Uhr im großen Hörsaal des Landeskrankenhauses Salzburg der Vortrag „Was Gene verraten“ statt. Referenten werden der internistische Onkologe Prim. Univ.-Prof. Dr. Richard Greil und der Pathologe Prim. Univ.-Prof. Dr. Karl Sotlar sein.



PAN-Austria

## Hilfe für junge Menschen mit Krebs

Der gemeinnützige Verein Patient Advocacy for adolescents and young adults with Neoplasia (PAN-Austria) setzt sich für die Bedürfnisse Jugendlicher und junger Erwachsener mit onkologischen Erkrankungen ein. Gründungsmitglied und Geschäftsführerin Natalija Frank, MPH, berichtet bei einem Kammingespräch am Comprehensive Cancer Center Vienna: „Junge Patienten haben besondere Bedürfnisse. Wichtige Themen sind Sexualität, das Erhalten der Fertilität, das Abschließen einer Ausbildung, Folgeerkrankungen und Sekundärmalignome.“ Oft kommen massive Probleme im Alltag dazu, finanzielle Probleme und Fehlinformationen seitens von Ämtern oder Amtsärzten. Dadurch und auch wenn Patienten sich aufgrund von Haarverlust und Nebenwirkungen der Kortisontherapie entstellen fühlen, ziehen sie sich mehr und mehr zurück. Im Hinblick auf diese Themen bemüht sich der Verein um bestmögliche Hilfestellung. „Patienten finden bei uns Infomaterial zu verschiedenen Tumorarten, das durch ein



Frank: „PAN-Austria finanziert sich über einen Kunstmarkt.“

Advisory Board geprüft wurde“, sagt Frank. Weiters werden von PAN-Austria eine kostenlose App zum Nebenwirkungsmanagement zur Verfügung gestellt, Unterstützung bei der psychonkologischen Betreuung von Patienten geboten und Info-Abende organisiert. „Dabei sind wir vollkommen unabhängig, wir arbeiten ohne Sponsoren aus der pharmazeutischen Industrie“, sagt Frank. Finanziert werde die Arbeit durch einen Kunstmarkt, bei dem die Gruppe von namhaften Künstlern sowie von Albertina und Do-rotheum unterstützt wird.

Als Patient Advocacy Network setzt sich der Verein auch auf politischer Ebene dafür ein, dass Patienten bei seltenen Erkrankungen – wie dem v.a. bei jungen Menschen auftretenden Osteosarkom – besser zu ihren Behandlungen kommen. Ein weiteres Ziel ist die Erhöhung der staatlichen Mittel für unabhängige akademische Forschung im Bereich seltener Tumore. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.pan-austria.org/site/](http://www.pan-austria.org/site/)

### Krebshilfe Salzburg

## Auszeichnung für das engagierte Team

Eine große Auszeichnung gab es für das Team der Österreichischen Krebshilfe Salzburg. Das Magazin „Die SalzburgerIn“ zeichnete die Krebshilfe mit einem Sonderpreis als Team des Jahres aus. „Anlässlich des Jubiläums 25 Jahre Pink Ribbon wollen wir mit dieser Auszeichnung öffentlich Danke sagen. Unser Dank geht an Menschen, die sonst im Hintergrund arbeiten und an Krebs erkrankten Menschen unermüdlich helfen und zur Seite stehen“, so der Magazin-Herausgeber Stephan Kaindl-Hönig. „Es ist uns eine wirklich große Ehre, dass wir im Rahmen einer großen Gala ausgezeichnet wurden. Das zeigt uns erneut, wie wertvoll unsere Arbeit ist und dass diese wahrgenommen und wertgeschätzt wird“, freute sich Krebshilfe-Präsident Univ.-Doz. DDr. Anton-H. Graf. Auch für Krebshilfe-

Geschäftsführer Mag. Stephan Spiegel war es eine Freude, dass seine engagierten Mitarbeiter einmal sichtbar werden. Nicht mit auf dem Foto, aber zum Team zugehörig sind noch Mag. Martha Lepperdinger, Dr. Simone Lindorfer, Sabine Schreckeneder und Dr. Ursula Leitich.



Christina Frey, Mitglied der Geschäftsführung der SalzburgerIn (Mitte), holte das Krebshilfe-Team aufs Podium: Präsident Univ.-Doz. DDr. Anton-H. Graf mit Dr. Angelika Graf, GF Mag. Stephan Spiegel, Mag. Marion Handlos, Mag. Dr. Ilse Neuberger und Mag. Gerti Horvath (von links).